

Am 8. Oktober alle Stimmen für die AfD. 



Ihr Landtagskandidat:

Dr. Simon Kuchlbauer

Historiker, wissenschaftlicher Referent



Ihr Bezirkstagskandidat:

Josef Settele

Schmiede-, Landmaschinen- und Kraftfahrzeugmechanikermeister

Alle Informationen über unsere Arbeit finden Sie unter:
www.afd-aic-fdb.de sowie www.simon-kuchlbauer.de

**Nicht jammern,
sondern handeln!**



 **Es ist an der Zeit:** Werden Sie Mitglied und sichern Sie die **Zukunft unserer Heimat.**

afd.de/mitglied-werden



Spendenkonto:

AfD Kreisverband AIC-FDB, Raiffeisenbank Wittelsbacher Land

IBAN: DE08 7206 9155 0000 0742 25, BIC: GENODEF1MRI, „Zweckgebunden für KV AIC-FDB“

V.i.S.d.P: Paul Traxl, AfD Kreisverband Aichach-Friedberg, Stadtplatz 21 b, 86551 Aichach
Bildnachweis: Ajdin Kamber - stock.adobe.com



**Asylunterkunft
in Friedberg-Derching?**



**UNSER LAND
ZUERST!**

Es reicht!

Wir sagen Nein!

Die Asylunterkunft in Derching für 150 Flüchtlinge ist völlig ungeeignet. Sie muß umgehend wieder geschlossen werden.

Die völlig verfehlte Flüchtlingspolitik der Altparteien (SPD, CDU, CSU, Freie Wähler, FDP, Grüne, Linke) zerstört unsere Sicherheit und unsere Lebensweise. Die Flüchtlingswelle ist nur entstanden, weil das die Politik so will. Die Menschen kommen, weil die Bundesregierung irrationale Versprechungen macht.

Unter dem Deckmantel der Menschlichkeit verfolgen die Bundesregierung und die Staatsregierung eine zutiefst men-

schenfeindliche Politik gegen die eigenen Bürger. Für die Abschiebung sind die Bundesländer verantwortlich. CSU und Freie Wähler unter Ministerpräsident Markus Söder könnten abgelehnte Asylbewerber abschieben, sie tun es aber nicht. Sie wollen offensichtlich aus Bayern lieber eine multikulturelle Besiedlungszone machen. Die AfD im Landtag ist die einzige Partei, die konstruktive Vorschläge für eine bessere Flüchtlingspolitik macht: Dazu gehören konsequente Rückführungen abgelehnter Asylbewerber, ein sofortiger Aufnahmestopp und eine Unterbringung der Ankommenen in Liegenschaften des Bundes.

Kein Land in Europa nimmt so viel Flüchtlinge auf wie Deutschland.

Jeder weiß: Wenn man wollte, könnte man vor Ort weitaus besser helfen! Die Ansiedlung kulturfremder Menschen wird dagegen bei uns zwangsläufig zu Problemen führen.

Die Obergrenze für die Aufnahme neuer „Flüchtlinge“ ist schon lange erreicht. 2022 kamen mehr Menschen nach Deutschland als 2015.

Wollen wir das? Wurden wir jemals gefragt, ob wir durch die Neuansiedlung zur Minderheit im eigenen Land werden wollen?

Die Menschen in Derching und anderswo haben ein Recht auf Sicherheit. Wer garantiert sie?

Es reicht! Wehrt Euch mit friedlichen Mitteln!

Hier lesen Sie, was die Lokalpresse verschweigt:

Dieser Leserbrief von AfD-Kreisrat Dr. Simon Kuchlbauer wurde von der Friedberger Allgemeinen nicht abgedruckt. Warum wohl? Soll Kritik unterbunden werden?

Leserbrief zum Artikel „Asylunterkunft stößt auf viel Widerstand“ sowie dem dazugehörigen Kommentar „Integration funktioniert nur mit Akzeptanz“ vom Freitag, dem 20. Januar 2023

Die geplante Eröffnung einer Flüchtlingsunterkunft in Derching, in der bis zu 150 Menschen untergebracht werden sollen, stößt zu Recht auf den Widerstand der Bürger vor Ort. Schon heute ist klar, daß die Unterbringung so vieler kulturfremder Menschen in unmittelbarer Nähe zu einer Eigenheimsiedlung für große Probleme sorgen wird.

Niemand kann garantieren, daß keine Straftaten in der Nachbarschaft begangen werden, denn der Sicherheitsdienst wird sich natürlich nur um die Zustände innerhalb der Einrichtung kümmern können.

In vielen Orten in Deutschland hat man bittere Erfahrungen mit einigen der Ankömmlinge machen müssen – etwa in Illerkirchberg, wo eine zufällig vorbeigehende Schülerin von einem Asylanten erstochen wurde, aber auch in Peutenhausen in unserem Nachbarlandkreis, wo 50 Menschen untergebracht wurden und seither mehrere schwere Straftaten begangen wurden.

Wenn also Menschen nur allzu berechtigt Sorgen haben, wenn vor ihrer

Haustür eine ähnliche Einrichtung entsteht, sind Belehrungen wie im Kommentar, man solle sich halt mehr für die Asylbewerber engagieren, damit nichts Schlimmes passiere, der blanke Hohn und an Zynismus nicht zu überbieten. Für Integration und ordentliches Benehmen sind nicht die Einheimischen zuständig, sondern die Gäste.

Der eigentliche Grund für die Probleme ist aber die Politik aller Altparteien auf Bundes- oder Landesebene. Der Großteil aller Menschen, die hier einen Asylantrag stellen, dürften bei Einhaltung des Grundgesetzes und einer funktionierenden Grenzsicherung überhaupt nicht im Land sein. Darüber hinaus fehlen bei den allermeisten Ankömmlingen echte Asylgründe. Stattdessen wird unser Land durch fortgesetzten Rechtsbruch der Regierung mit kulturfremden Menschen geflutet, deren wirtschaftliche Not man in ihren Herkunfts- und Nachbarländern weitaus zielführender verbessern könnte.

Dr. Simon Kuchlbauer,
AfD-Kreisrat

